

05.12.2024 – Programmplanung 1. Halbjahr 2025

Wegen Überfüllung geschlossen kann man nicht sagen, denn nur vier Personen erscheinen im Kino. Einer zu viel für Skatspielen, es sei denn, man entscheidet sich für das Geberskat. Stephan Vogel projiziert eine Übersicht auf die Leinwand mit den noch zu füllenden Feldern für das erste Halbjahr 2025. Einige sind schon von ihm belegt. Bei den Ferien und Feiertage sowie den Terminen für die Wettbewerbe war das einfach. Andere fügte er hinzu, wie die Einladung von externen Autoren, mit denen er schon Kontakte knüpfte und mögliche Treffen mit befreundeten Vereinen. Von seiner Liste der Vereine, die wir schon besucht hatten, sind inzwischen einige verschwunden, keine guten Aussichten für die Zukunft der Filmer. Jetzt blieb es Gerhard Kreysa, Werner Mohr und Dietmar Rodewald übrig, die freien Felder zu füllen.

Es geht wie immer etwas schleppend. Ideen werden diskutiert und wieder verworfen. Termine hin und her verschoben. Schließlich steht das Programm, Zeit sich einen älteren Film von Gerhard über eine Reise nach China anzusehen. Hintergrund: Kann man den an einem öffentlichen Filmabend vorführen? Stephan hatte sich einige Minuten des alten Schätzchens vorgenommen und mit verschiedenen Versionen von Topaz Video AI nachgearbeitet. Der Einsatz hat sich gelohnt, der Film wird in das Programm aufgenommen.

Gelohnt hat sich auch der Austausch der alten Lautsprecher. Reparatur war nicht mehr möglich, Kosten blieben im durchaus vertretbaren Rahmen, zumal sich die Leibniz Schule daran beteiligte. Also beim nächsten Filmabend die Ohren spitzen.

DR